

Ueber die Richtung, nach welcher die Bierausfuhr und von welcher die Biereinfuhr erfolgte, führen Näheres umstehende Zusammenstellungen an. (Seite 17 und 18.)

Ein Gesamtbild der Bierindustrie-Verhältnisse von Oesterreich-Ungarn bezüglich der Größe sowie des Umfanges sämtlicher im Betriebe gestandener Brauereien, der in denselben angewandten Gärungsmethoden (Ober- und Untergärung), ferner über die erzeugten Biermengen und die hierfür eingegangene Verzehrungssteuer wird durch das nebenstehende Tableau* in ausführlicher Weise gegeben.

Das deutsche Reich.

Preußen. Der in Preußen sowie überhaupt in ganz Norddeutschland eingeführte Besteuerungsmodus bei Brauereien, nämlich: Malzsteuer nach Gewicht, und zwar per 1 Zollcentner 20 Silbergroschen, gibt genügende Anhaltspunkte, um mit ziemlicher Genauigkeit die daselbst producirten Biermengen aus den in officiellen Daten angegebenen Malzsteuer-Einnahmen bestimmen zu können. Bisher war es Gepflogenheit, bei officiellen Daten über Bierproduction Norddeutschlands anzunehmen, das aus einem Zollcentner Malz 150 Berliner Quart Bier durchschnittlich bereitet werden. Diese Annahme, seit mehreren Jahrzehnten gebräuchlich, ist als ganz veraltet zu bezeichnen. Der beim Brauereibetrieb selbst in den kleinsten Landbrauereien sich Bahn brechende Fortschritt hat es schon längst dahin gebracht, das durchschnittlich ein größeres Quantum Bier aus 1 Zollcentner Malz bereitet wird. Ohne für den gesammten Durchschnitt der Malzverwendung in den Brauereien Norddeutschlands zu hoch zu greifen, kann angenommen werden, das 1 Zollcentner Malz 175 preussische Quart oder 200.4 Liter Bier ergibt. Wie in allen Ländern, so begegnen wir auch in sämtlichen Provinzen Preußens einer steten Zunahme der Bierproduction. Das Erträgnis der Braumalz-Steuer in Preußen ergab im Jahre 1870: 2.568.053 Thaler und erhob sich nach drei Jahren, das ist im Jahre 1872 auf 3,234.166 Thaler, ist demnach gewachsen um 666.113 Thaler oder um 55½ Percent.

Die nachstehende Tabelle bringt über die Braumalz-Steuer einzelner Provinzen Preußens während der Jahre 1870, 1871 und 1872 nähere Daten:

Erträgnis der Braumalz-Steuer in Preußen.

Provinzen	1870	1871	1872
		T h a l e r	
Ost-Preußen	170.507	187.539	213.421
West-Preußen	92.596	102.619	110.165
Brandenburg	480.692	567.600	690.768
Pommern	74.775	84.414	96.841
Posen	59.407	64.603	70.496
Schlesien	328.120	366.032	401.268
Sachsen	317.120	412.693	442.716
Schleswig-Holstein	77.899	79.924	95.089
Hannover	122.882	138.892	150.828
Westphalen	200.724	217.763	231.763
Hessen-Nassau	203.591	235.702	260.034
Rhein-Provinz	396.899	424.860	470.777
Zum Thüringer Verein gehörende Landestheile	42.841	48.618	—
	Zusammen 2,568.053	2,931.259	3,234.166

* Diese Zusammenstellung sowie die weiter vorne gebrachten Daten sind den Ergebnissen der Verzehrungssteuer entnommen.